

Zeitschrift: Schweizerische Bauzeitung
Herausgeber: Verlags-AG der akademischen technischen Vereine
Band: 59/60 (1912)
Heft: 23

Sonstiges

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 22.12.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

PROTOKOLL

der VI. Sitzung im Winterhalbjahr 1911/1912

Dienstag den 21. Mai 1912, abends 8 $\frac{1}{4}$ Uhr
im Kaufmännischen Vereinshaus.

Anwesend 15 Mitglieder. Eröffnung der Sitzung durch den Vorsitzenden Architekt K. Lang.

Die Sitzung wurde einberufen zwecks Behandlung der „Allgemeinen Bedingungen für die Ausführung von Tiefbauarbeiten“, sowie der „Normen für das Verfahren bei Wettbewerben im Gebiete des gesamten Ingenieurwesens“.

Als Präsident der Spezialkommission referiert Ing. A. Acatos über die wünschbaren Abänderungsvorschläge. Der Entwurf des Central-Comités vom 20. Februar liegt gedruckt vor und die Mitglieder hatten Gelegenheit, denselben zu studieren.

Verschiedene Artikel gaben Anlass zu längerer Diskussion und Abänderungsanträgen; die Stimmung der Versammlung geht dahin, die Verträge nicht zu komplizieren, sondern möglichst einfach und klar zu gestalten. Allfällig wünschbare, detailliertere Fassungen sollen möglichst in der bei Bauausschreibungen aufzustellenden Preisliste Platz finden.

Zu den „Wettbewerbs-Normen für Ingenieur-Arbeiten“ liegen keine Abänderungsvorschläge vor. Die allgemeine Umfrage wird nicht benützt.

Schluss der Sitzung um 11 $\frac{1}{4}$ Uhr. Der Aktuar: V. M.

Gesellschaft ehemaliger Studierender

der Eidgenössischen Technischen Hochschule in Zürich.

PROTOKOLL

der Frühjahrssitzung des Ausschusses

Sonntag den 12. Mai 1912, vormittags 10 Uhr,
im Hotel „Bären“ zu Langenthal.

Anwesend die Ausschussmitglieder: Herren Präsident R. Winkler, Bellenot, Bracher, v. Gugelberg, Guillaume, C. Jegher, Keller, Kälchmann, Locher, Moser, Mousson, Pflughard, Studer, Zschokke und als Rechnungsrevisor Herr O. Tschanz; sodann als Ehrenmitglieder die Herren: E. Brüstlein, A. Jegher und O. Sand und als Vertreter des Lokalkomitee Winterthur die Herren Prof. Bosshard und Ing. Hottinger.

Entschuldigt die Ausschussmitglieder: Herren Charbonnier, R. Frey, A. Gremaud, Gull, Schräfl, Wagner; die Ehrenmitglieder: Dr. R. Gnehm, Dr. F. Rudio, Prof. Geiser und Dr. H. Dietler.

Der Vorsitzende, Direktor R. Winkler, eröffnet die Sitzung und begrüsst die anwesenden Ehrenmitglieder und die Vertreter des Lokalkomitee Winterthur.

1. Das Protokoll der letzten Herbstsitzung, veröffentlicht in der „Schweizer. Bauzeitung“ vom 2. Dezember 1911, Band LVIII, Nr. 23, wird ohne Verlesung genehmigt und bestens verdankt.

2. Ueber die Rechnung 1911, die den Ausschussmitgliedern mit der Einladung im Druck zugestellt worden ist, berichtet der Quästor, Ingenieur Ed. Locher.

Das Rechnungsjahr 1911 weist gegenüber dem Rückschlag von Fr. 1329,88 für 1910 einen Vorschlag von Fr. 2362,32 auf. Beide Rechnungsjahre zusammen ergeben daher auf den 31. Dezember 1911 einen Vorschlag von Fr. 1032,44 gegenüber dem Vermögensbestand am 1. Januar 1910. In Wertschriften sind im Jahre 1911 neu angelegt worden: 6000 Fr., wovon 1000 Fr. auf den Vermögenskonto, 3000 Fr. auf den Fonds der einmaligen Einzahlungen und je 1000 Fr. auf die Wildstiftung und das Legat Oberingenieur Post entfallen. Die Ausgaben der Allgemeinen Verwaltung haben das Budget beträchtlich überschritten; es rührt dies in der Hauptsache her von der Anstellung einer Hilfskraft auf dem Bureau des Sekretariates und von den Auslagen für unvorhergesehene Drucksachen, wie das Memorial betr. Namensänderung des Polytechnikums in Eidg. Technische Hochschule usw.

Der Vorsitzende verliest den Bericht der Rechnungsrevisoren, gemäss deren Antrag die Rechnung für 1911 zuhanden der diesjährigen Generalversammlung einstimmig abgenommen und bestens verdankt wird. Der anwesende Rechnungsrevisor, Ing. Tschanz bestätigt den schriftlichen Bericht der Revisoren.

Das Budget für die Rechnungsjahre 1912 und 1913, mit 25 400 Fr. Einnahmen und Ausgaben im Gleichgewicht stehend, wird ebenfalls einstimmig gutgeheissen.

3. Generalversammlung 1912 in Winterthur. Herr Professor Bosshard, Präsident des Lokalkomitee in Winterthur, berichtet über

das von diesem Komitee ausgearbeitete Programm für die XXXII. Generalversammlung der G. e. P.

Das Programm wird einstimmig gutgeheissen und die Vertreter des Lokalkomitee nehmen von einigen Anregungen betr. Detailorganisation des Festes Kenntnis.

Für die Hauptversammlung, deren Traktandenliste der Vorstand noch festzulegen haben wird, hat Herr Sulzer-Imhof einen Vortrag über die Entwicklung der modernen Motoren, speziell der Dieselmotoren zugesagt.

Als Zeitpunkt der Generalversammlung wird der 17., 18. und 19. August d. J. bestimmt.

Samstag den 17. August: Ausschuss-Sitzung und Empfang.

Sonntag den 18. August: Hauptversammlung, Festmahl und Kammers.

Montag den 19. August: Exkursionen und Schluss.

Der Preis der Festkarten wird für einen Tag mit 10 Fr., für beide Festtage mit 15 Fr. angesetzt.

Von den schriftlich eingesandten Demissionen der Herren Prof. Dr. Gull und Direktor Wagner als Ausschussmitglieder wird zuhanden der Generalversammlung Kenntnis genommen und übungsgemäss dem Lokalkomitee, bezw. dem Festorte die Aufstellung einer Kandidatur für eine dieser Ersatzwahlen überlassen. Für die andere Ersatzwahl wird der Ausschuss einen Vorschlag vorbereiten.

4. Redaktionelle Aenderung der Reglemente und Regulative vom 21. September 1908 der Eidg. Technischen Hochschule. Der Vorsitzende macht einige kurze Mitteilungen über seine bezügliche Besprechung mit dem Herrn Schulratspräsidenten und stellt in Aussicht, in der nächsten Ausschuss-Sitzung auf diese Angelegenheit wieder zurückzukommen.

5. Verwaltungswissenschaftliche Ausbildung der Techniker. Der Sekretär berichtet über die seitens der staatswissenschaftlichen Fakultät der Universität Zürich zu obiger Angelegenheit gemachten Anregungen. Der Referent wurde auf den 16. März zu einer Sitzung der von der staatswissenschaftlichen Fakultät der Universität Zürich eingesetzten Kommission zum Studium der Frage verwaltungswissenschaftlicher Bildung als Vertreter der G. e. P. eingeladen und hat an dieser Sitzung teilgenommen. Es soll die Frage geprüft werden, ob und in welcher Art und Weise den in der Industrie und im städtischen und kantonalen Dienste tätigen Technikern und Beamten Gelegenheit geboten werden kann, sich in verwaltungswissenschaftlicher Hinsicht näher auszubilden, eventuell, welche Möglichkeit und welches Bedürfnis hierfür bei den Studierenden selbst vorliegt. Die anwesenden Vertreter der verschiedenen Interessentenkreise wurden ersucht, wenn möglich innert Monatsfrist schriftlich die Wünsche und Anregungen ihrer Fachkreise der Fakultätskommission zur Kenntnis zu bringen.

Nach allgemeiner, lebhafter Diskussion, in der allseitig festgestellt wurde, dass unsere Gesellschaft sich dieser Frage in der einen oder andern Form energisch anzunehmen habe, wird auf Antrag des Sekretärs eine Spezialkommission aus den Herren C. Jegher, E. Locher, F. Mousson, O. Pflughard und H. Studer bestellt, zur Ausarbeitung der von der Fakultät gewünschten Aeusserung der G. e. P. und zur fernern Prüfung der Frage betr. periodischer Durchführung von Spezialkursen für in der Praxis stehende Techniker seitens der G. e. P.

6. Mitteilungen des Sekretariates.

a) Stellenvermittlung der G. e. P. und des Schweiz. I. & A.-V.

Das Central-Comité des Schweiz. I. & A.-V. hat mit Schreiben vom 21. Februar und 27. April d. J. die nochmalige gemeinsame Beratung eines von ihm aufgestellten Entwurfs für eine Stellenvermittlung durch die beidseitig bestellten Delegationen angeregt. Leider ist dieser Entwurf im grossen und ganzen identisch mit dem frühern Entwurfe des Central-Comité, der von den Delegationen bereits behandelt worden ist, wobei jedoch eine Basis zu gemeinsamem Vorgehen nicht gefunden werden konnte. Der Zusammentritt der Delegationen war bis heute wegen zeitweiliger Abwesenheit einzelner Mitglieder nicht möglich gewesen. Nach eingehenden Meinungsäusserungen der Herren E. Locher und H. Studer wird als Grundlage für diese gemeinsame Stellenvermittlung seitens der G. e. P. die prinzipielle Bedingung aufgestellt, dass bei Stellen, für die akademisch gebildete Bewerber in Frage kommen, nur Mitglieder der G. e. P. oder des Schweiz. I. & A.-V. berücksichtigt werden dürfen, und es soll die Stellenvermittlung hierbei kostenlos erfolgen. Der Arbeitgeber braucht natürlich nicht Mitglied der einen oder andern Gesellschaft zu sein. Eine Stellenvermittlung für tech-

nisches Hilfspersonal kann der Hauptstellenvermittlung angegliedert werden und braucht nicht kostenlos zu erfolgen. Eine gemeinsame Stellenvermittlung ist betr. Kontrolle *beiden* Gesellschaften zu unterstellen.

Die Delegation der G. e. P. wird um ein Mitglied erweitert und besteht nun aus den Herren C. Jegher, E. Locher, F. Mousson und H. Studer.

Die Delegation hat ihre Verhandlungen und event. Verständigungen mit der Delegation des Central-Comité des Schweiz. I. & A.-V. unter Vorbehalt der spätern Genehmigung der getroffenen Vereinbarungen durch den Ausschuss der G. e. P., nötigen Falles durch die Generalversammlung zu führen.

b) Die von der Kassaverwaltung der Eidg. Technischen Hochschule ausgestellte Jahresrechnung über den „Fonds zur Unterstützung unbemittelter Studierender der Ingenieur-Schule der Eidg. Technischen Hochschule behufs Teilnahme an bautechnischen Exkursionen“ für 1911 ergibt auf 31. Dezember 1911 einen Aktivsaldo von Fr. 6082,35. An Beiträgen an Studierende wurden im Rechnungsjahre 1911 entrichtet 150 Fr. Einnahmen an Zinsen Fr. 233,60, Zuwachs somit Fr. 83,60.

c) „Technische Hochschulzeitung“. Im November 1911 hat zwischen einer Delegation des Delegierten-Konventes des Verbandes der Studierenden an der Eidg. Technischen Hochschule und einer Delegation des Ausschusses, bestehend aus den Herren C. Jegher und F. Mousson eine Besprechung über diese Angelegenheit stattgefunden, in der unsererseits namentlich auf die finanziellen Schwierigkeiten eines solchen Unternehmens hingewiesen wurde. Weiteres ist über diese Sache nicht mehr verlautet.

d) *Eingabe betr. Ausbildung der Konkordatsgeometer*. Die gemeinsame bezügliche Eingabe der G. e. P. und des Schweiz. I. & A.-V. ist im letzten Bulletin enthalten. Ingenieur Studer referiert kurz über den gegenwärtigen Stand der Angelegenheit. Die Frage des Hilfspersonals ist von der Kommission noch gar nicht näher behandelt worden. Der schweizerische Schulrat wird zur Geometerfrage noch Stellung zu nehmen haben; es ist bestimmt anzunehmen, dass dort noch in manchem Punkte die Interessen der Eidg. Technischen Hochschule besser, als es bisher in der Kommission der Fall war, gewahrt werden können. Herr C. Jegher, der anstelle des verhinderten Herrn Schrafl an der letzten Kommissionssitzung teilgenommen hatte, bestätigt die Ausführungen des Herrn Studer.

e) *Arnold-Stiftung*. Von dem Gesuche des Elektrotechnischen Vereins Karlsruhe betr. Beteiligung der G. e. P. an der Arnold-Stiftung wird Kenntnis genommen. Nachdem jedoch diese Stiftung zur Unterstützung von Forschungs- und Studienarbeiten speziell im *Karlsruher* Elektrotechnischen Institut bestimmt ist, dürfte dieselbe, bei aller Sympathie die wir ihr entgegenbringen, doch ausserhalb der Interessenssphäre der G. e. P. liegen. Es wird beschlossen, das Gesuch in ablehnenden Sinne zu beantworten.

f) Von der Abhaltung des *XVI. Internationalen Kongresses für gewerblichen Rechtsschutz* am 4. bis 8. Juni 1912 in London

und des *VI. Kongresses des Internationalen Verbandes für die Materialprüfungen der Technik* im September 1912 in New York wird Kenntnis genommen. Das Sekretariat wird um die übliche Vertretung an diesen beiden Kongressen bemüht sein.

7. *Ort der Generalversammlung 1914*. Da im Jahre 1914 in Bern die Landesausstellung stattfindet, muss rechtzeitig Beschluss über den Festort für die Generalversammlung 1914 gefasst werden. Der Vorstand wird beauftragt, sich diesbezüglich mit den Kollegen in Bern und Luzern ins Benehmen zu setzen.

Schluss der Sitzung 12¹/₂ Uhr.

Der Sekretär: F. Mousson.

Zu dem sich an die Sitzung anschliessenden gemeinsamen Mittagessen hatten sich mehrere Kollegen aus Langenthal und Umgebung, sowie aus Bern und Luzern eingefunden. Am Nachmittag wurde der Klosterkirche St. Urban ein Besuch abgestattet und dasselbst das wundervolle Chorgestühl besichtigt. Im Biergarten beim Bahnhof Langenthal wurde noch ein gemütlicher Abendschoppen abgehalten, bis die Abendzüge die Teilnehmer nach allen Richtungen entführten.

XLIII. Adressverzeichnis 1912.

Die Vorarbeiten für den Druck des diesjährigen Adressverzeichnisses haben begonnen. Die Mitglieder sind daher höflichst ersucht, allfällige

Adressänderungen

und *Textergänzungen* beförderlich einsenden zu wollen.

Der Generalsekretär der G. e. P.

F. Mousson.

Stellenvermittlung.

On cherche quelques ingénieurs désireux de se spécialiser dans le ciment armé pour les bureaux d'un constructeur en France. (1787)

On cherche un professeur pour l'enseignement de la construction des machines, possédant une culture théorique très complète pour un institut supérieure technique au Portugal. Il devrait avoir quelques années de pratique comme ingénieur-mécanicien et comme professeur ou au moins comme assistant. (1788)

Gesucht tüchtiger Ingenieur mit Erfahrungen im Eisenbetonfach und in den statischen Berechnungen mit 4 bis 6 Jahren Praxis für ein Ingenieurbureau der französischen Schweiz. Derselbe hätte noch die Aufsicht und Kontrolle des Zeichnungsraumes zu führen. Aussichtsreiche Stellung. Eintritt möglichst bald. (1789)

Gesucht jüngerer Ingenieur (unverheirateter Schweizer oder Elsässer), womöglich aus der Kälteindustrie, als Mitdirektor einer Eisfabrik in grösserer Stadt des Elsass. Kaufmännische Kenntnisse und Repräsentationsfähigkeit sind neben vollständiger Beherrschung der deutschen und der französischen Sprache unerlässlich. (1790)

Gesucht jüngerer tüchtiger Ingenieur mit Praxis, für ein Ingenieur-Bureau des Kantons Bern. (1791)

Auskunft erteilt:

Das Bureau der G. e. P.
Rämistrasse 28, Zürich I.

Submissions-Anzeiger.

Termin	Auskunftstelle	Ort	Gegenstand
10. Juni	Otto Bölsterli, Architekt	Baden (Aargau)	Maurer-, Zimmer- u. Spenglerarbeiten und T-Eisenlieferung zu einem Wohnhaus.
13. "	Gemeinderatskanzlei	Gais (Appenzell)	Arbeiten und Lieferungen zur Erweiterung der Wasserversorgungsanlage Gais.
14. "	Eidg. Bauinspektion	Zürich, Clausiusstr.	Drei Neubauten zur Erweiterung der Zeughausanlagen in Frauenfeld.
14. "	Kant. Hochbauamt	Zürich, Sempersteig 3	Storrenlieferung und Boden- und Wandbeläge für den Neubau des Hygiene-Instituts in Zürich.
14. "	Bezirks-Ingenieur	Thun	Korrektion der Strasse Steffisburg-Schwarzenegg auf dem Oberenberg (Länge 1070 m, Kostenvoranschlag Fr. 29 531,60).
15. "	Gemeindekanzlei	Wolhusen (Luzern)	Alle Arbeiten zum Bau der neuen Schwarzenbachstrasse.
15. "	Kant. Baudepartement	Luzern	Arbeiten zur Reparatur der Holzbrücke bei Entlebuch.
15. "	A. Cuttat, Architekt	St. Gallen	Zimmer-, Dachdecker-, Spengler- und Gipserarbeiten, sowie die sanitären Anlagen für das Verwaltungsgebäude „Helvetia“ St. Gallen.
15. "	E. Niggli, Architekt	Interlaken (Bern)	Lieferung von Granit- und Kalksteinen zum Schulhausneubau Interlaken.
17. "	Pflegelhard & Häfeli, Archt.	Zürich	Zimmer-, Spengler- und Dachdeckerarbeiten zum Postneubau in St. Gallen.
17. "	Kreisingenieur IV	Aarau	Korrektionsarbeiten an der Verbindungsstrasse Böbikon-Baldingen.
20. "	Hochbaubureau der S. B. B., Kreis II	Basel	Vergrosserung einer Lokomotivremise in Basel, sowie Erstellung eines 40 m hohen Hochkamins in Backstein oder armiertem Beton.
20. "	J. Hegner	Lachen (Schwyz)	Erstellung von Strassenanlagen (Länge 3000 m) in Lachen.
20. "	Städt. Baubureau	St. Gallen	Erstellung eines Kohlenschuppens in Eisenbeton im Riet bei Goldach.
21. "	Baubureau der S. B. B.	Bern	Erstellung des Dienstgebäudes auf dem Aebigut in Bern.
21. "	Eidg. Bauinspektion	Zürich, Clausiusstr. 37	Erd-, Maurer-, Eisenbeton-, Zimmer-, Spengler- und Dachdeckerarbeiten, sowie Kiesklebeabdeckungen zu den Getreidemagazinen in Altdorf.
22. "	Obering. d. S. B. B., Kr. III	Zürich	Grab-, Maurer- und Steinhauerarbeiten in Granit, sowie Eisenbetonarbeiten zur neuen Werkstätte mit Reparaturständen in Brugg.